

liebes Fräulein von Rippstein.

Ihre langwierige Bäumung ist sehr -- entschuldigend Sie,
daß ich diese so wenig Ihre Gelegenheit benutze, um
ein wenig schreiben zu dem Brief an Sie zu kommen.
Ich hoffe, daß Sie es trotz des ziemlich bedrückenden
Winteres lesen können.

Zunächst geben Sie sehr herzlich Dank für die Briefe,
die Sie mir zu Weihnachten geschickt haben. Im Her-
faut ist die Zeit nicht mehr vorhanden, ob das Bild gut,
aber nicht schön ist, oder schön, aber nicht gut. Ich habe
nicht für das letzte Werk, aber "nicht gut" ist
falsch, daß dies einen Wurf von schillerndem
Ausfall. Die Belästigung von Ihnen ist. Ich habe
Angst, daß es nicht sein soll. Also noch
einmal herzlich Dank, und noch für das eine
paar - Ihre Mitbegründer, ist sehr mir als die
die sehr gut.

Frühlich ist die in Düsseldorf die Gründung einer
jungen Organisation im Rheinland geplant: die
"Arbeitsgemeinschaft ländlicher Pastoren im Rhein-
land" ist geboren! Zechmann, Brunner, Lutke
(früher Kleinich, jetzt Magerel-Mithrasföhrer) haben die
Leitung. Mitglieder ordinäre Pastoren, die sich dem

Lehrbücher, mit besonderer Abgrenzung, der
glossarischen Aufgaben: 1. phil. Mitwirkung des
Lehr. Lehrbuches. 2. Auffassung des Lehrbuches in
Lehr, Kritik, Kritik, Auffassung der Lehr. Zusammen
des Kriminellen. 3. Betrachtung u. Kritik der
Lehr. Aufzeichnungen vom Lehrbuch her.
Lehrbuch: nichtglossarische Zusammenfassung;
glossarische Kritik der Lehrbuch. Zusammen; glossarische
Lehr. Kritik auf Grund. Kritik der Lehr. Kritik der
Offen (!) Juk. 4, 5!). Zusammen: 1. Zusammen: Lehr. Kritik.
mit der Kritik u. Lehrbuch. 2. Kritik - Zusammen (?):
Möglichkeit der Abgrenzungsgemeinschaft. - die Kritik
wird Lehr. Zusammen mit der Kritik der Kritik. Zusammen
ist gegeben. - Zusammen von der Kritik (!)
wird Zusammen: Schlier, Brandt - Lier, Zusammen (!)
M. Gräber, Zusammen, Delius, mit der Kritik.
Zusammen: Zusammen ist Dr. Rose zum Lehr. Kritik.
wird in der V. u. HP - Zusammen von der Kritik der
Lehrbuchsgemeinschaft. Es sollen aber ca 80
Lehrbuch. Lehrbuch (mit Zusammen!)
in Kriminell auf Zusammen sein!
Mit der Kritik der Kritik.

Gleich wird etwas weiter, mit einer Bitte: ist
nicht nicht, Zusammen die der Zusammen Kritik
in der Zusammen der. Zusammen der Zusammen
der V. u. HP - Zusammen zu Zusammen? Es zusammen ab Zusammen.
Zusammen Zusammen von der Zusammen über die Zusammen

Nikotinen gelassen. Es soll also jetzt ein kleines Aus-
zug, befreundet mit Frau Hesse, Dr. Rose, Fr. Bay et.
Kündlin u. u. u., über die ungewöhnliche Begründung der
Nikotinenanalyse befinden (Dr. Rose hat sich im
Anhang für Abklärung befinden u. sich in u. u. u.
mit einem Nikotin, Marjan Trube, anlobt!!) und
dennoch befreundet' den Rhein. Das geschickte Nachfließen
für Abklärung immer auf so unverständlichen Begriffen
bestehen. Die Mille zu dergleichen Arbeit in
dieser Frage war unbestimmt u. bestimmt in
der Grundsatz, aber: sollen wir zu einem Resultat
nicht kommen? Die endliche Abklärung ist immer noch
(oder nicht?) teilweise sehr stark. Aber kann man
unmöglich immer auch begründen? Vielleicht kann man
ja auch das frühere Phänomen ungewöhnlich nach begrün-
den, aber — das ist immer die, immer auch das ist noch
nicht so. Das früher sehr unbestimmt die Diskussion der
Abklärung. Es habe jetzt, aber nicht selbst gelassen
von der Abklärung Kollmann - Barth. Es kann ja nicht
ausfließen. Sollen wir einleiten die Begründung immer
noch übrig? Das scheint mir, aber nicht möglich
von irgendeiner Seite, ist nicht nicht mehr der Mann,
unbegreifbar u. u. u. Prof. Barth hat (immer?)
gesagt, das auch der Mann in der Frage bei: Lutz 2, 19².
Das müssen wir, kann die Frage mit „guten Gründen“
in der Nikotinenfrage sein? Muss diese, auf diese Weise,

aber ist das fast zu schwer Arbeit ohne Kühlung hin?
In Berlin ist Jakobini u. auf Präses Koch, weil ich
weiß, daß einige Mitbürgerinnen "fast richtig" arbeiten.
Der Krimler hat sich in die "eingekerkert", ohne
Kühlung mit einer Bekanntheit (weil ich weiß,
und nicht in Berlin), ohne irgendeine Ausbesser-
ung, auf der Formel des "Führers". In Berlin
ging die Macht des Arbeiterbundes u. 20. als Akt. 10
u. das unter dem Akt. 20. für das Reform-
liche Festspiel. Können wir das nicht ausführen
nehmen? Und dann eine wichtige "Medienaufmerksamkeit"?
"Nicht, die Pfingstferien sind am 2. September
fest: "Doll ist für die Arbeiterinnen" - Gibt
es nicht gerade Arbeitgebern für uns, und
in der Gemeinde, dann kann uns "wollen"?
Aber ist das zu schwer. Vielleicht war es zu viel
wirklich eine Lösung der Dinge, besonders die
die Fortschrittbedeutung, die uns das als
Arbeit einer Forderung ermöglicht hat, und wir
müssen nicht ablassen. Dann die Dinge als
die Folge einer Kraft (die Bekanntheit
Dinge) in Angriff nehmen, und nicht nur von
Fall zu Fall, "bald richtig", bald unvollständig,
unvollständig. Am 11. Jan. ist etwas richtig über
1. für die Arbeiter. Es wird immer dunkler, dann
kann uns nichts dazu helfen.

30. X. 16

Festsetzung D-Tag Wuppertal-Tag
auf den März zum 10. März
„Friedensfeier“.

Die Dinge mit H.T. sind noch nicht weiter gekommen. Mir
fallen, es könnte schon zum 1. Jan. bei uns eingehen,
aber das hat Bildungsausschuss nicht befürwortet. „Aber....
dann schon wieder eine „Belästigung“ für die Gemeinde...“
Aber, ich bin ja kein Bauer's Bruder. P. Grottel will in den
nächsten Tagen noch einmal mit Kumbach kommen, er
hat sich ja ja bei P. 2. in, er hat ja die letzten
beiden Male und schließlich ja lieb bekommen. Füllen
ein es ist gut, wenn er auch Mühselig kommt? Das
zum Beginn natürlich aus. Es ist eine so ungewisse
Arbeit doch. Und in fallen spricht er das aber überführt
denn Gemeindevorstand zu sein. Es wäre ihm so gut,
wenn er sein noch ein wenig arbeiten könnte, aber
er so ganz im Leben aufgebracht, das möchte er
ja wohl ja, und es wird ja auch gut so sein. Hell-
bart will übrigens u. M. im Januar auf Füsse,
aber am 1. Jan. könnte P. 2. ja wohl nicht ein-
stehen. Dann ist ja schon, wie ich immer
mit Eichholz über viele Möglichkeiten gehen. Es
geht übrigens auch davon, dass es voll. mit noch
bis oben an Millionenpreis bleibt.

Meine Reiseberichte sind gerade noch am 23. X. 16
geworden und am 24. abgelehnt. Aber die alt. bin ich
auch bereit, wenn auf andere, das ist überhaupt
keine Frage, denn es ging mir in den letzten
Jahren nicht gut, vor allem was ich in Frankfurt

würde. Aber ich fühle so sehr noch immer gründlich zu-
erkannt, begeistert, gründlich, und dankbar um alles
was Sie für die unglücklichen Geschickten. Sie wird zu
einem „genügend“, d. h. fast brennen Sie, aber es
ist so ein selbst. Sie! Und ich weiß Sie sehr:
jeder die mündliche Vorbereitung wird auf dem besten Wege
sein werden.

Von M. K. wissen wir noch nicht. H. Robinson
 dankt Ihnen herzlich für die Briefe und wünscht Sie.
 Später soll Sie in den Eisenbergen so schön unser
 begrüßen dürfen. In den nächsten Tagen soll Milli
 Rott, am Bodensee am Ende der Eisenberge (Zugspitze)
 auf einem kleinen Hügel, einigmal Nähen, und über
 die Hänge der V. berichten. Leider bin ich zu
 weit weg von der. Aber ich werde es zu schaffen
 u. schreiben Ihnen dann noch. Mein letzter Brief (aus
 München) scheint alle gut bei Ihnen angekommen zu
 sein. Es hängt mir so wenig, verliere ich Sie.

Wir zeigen die ersten Affine-Beif (2. D.)-Beif
früher anstelle von Aufstellung nach als der Brückenanalyse
gehen), aber es ist möglich, in den nächsten Tagen zu prüfen
ob wir nicht zum Affinen zu kommen, und es sollte
nicht zu lang dauern.

Am Ende der Fahrt - Dankes ist Ihnen herzlich
für alle Zeit und Anteilnahme und Hilfe, die Sie uns
geleistet haben. Es ist so schön, daß man so gemeinsam
leben darf. Am 2. Frühstück ist außer dem Frühstück, da
wir ein sehr lieber Freund war, glücklich getroffen. Da sieht
man wieder für einen Augenblick mit ganz anderen Augen
die, die wir bleiben dürfen, die man sehr lieb haben darf.